

Umsetzungsphase

Metadateneingabe in einem MIS



Wie Sie bereits in den vorangegangenen Info-Modulen gelernt haben, erfolgt diese Veröffentlichung in einem öffentlichen Katalog - einem Metadateninformationssystem (MIS). So haben alle potentiellen Anwender die Möglichkeit, die Metadaten zu Ihrem Dienst mittels entsprechender Suchbegriffe zu finden und ihn dadurch auch nutzen zu können.

Außerdem kann ein Datensuchender anhand der Metadaten erkennen, ob die ihm dargebotenen Geodaten ihren Zweck erfüllen und was er bei dem Umgang mit dem Dienst zu beachten hat.

Für Datenanbieter und Erfasser von Metadaten ist in der Regel eine Registrierung notwendig, um Metadatensätze veröffentlichen zu können.

Die GDI-Süd Hessen nutzt den
Geodatenkatalog Hessen als



Mit dem **Geodatenkatalog Hessen** haben wir Ihnen im **Info-Modul ?Komponenten einer GDI?** bereits ein

Beispiel für ein Metadateninformationssystem näher vorgestellt. Hier haben wir allerdings in erster Linie die Nutzersicht beleuchtet.

Als hessischer Datenanbieter kann man sich beim Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation für den Geodatenkatalog Hessen registrieren. Dort wird ein Account eingerichtet, unter dem man seine Metadaten einstellen kann.

Das Befüllen der Metadaten kann auf unterschiedlichen Wegen erfolgen:

- die Metadaten können durch die direkte Eingabe im Geodatenkatalog erfasst werden,
- die URL des zu veröffentlichenden Dienstes kann eingegeben werden, wodurch dann dessen Capabilities eingelesen werden und zumindest ein Teil der Metadatenfelder gefüllt wird

oder

Wie Sie diese Struktur INSPIRE-konform aufbauen, steht exemplarisch im Annex A der Umsetzungsanleitungen (Technical Guidelines) der Metadaten-Durchführungsbestimmung. Das Dokument kann auf der **INSPIRE-Webseite** oder auf der **Homepage der GDI-DE** heruntergeladen werden.



- es kann eine XML-Datei importiert werden, welche gemäß der Norm ISO 19139 (Geographic information - Metadata - XML schema implementation) strukturiert sein muss. Dieser XML-Standard ISO 19139 dient dem Austausch von Metadaten zwischen verschiedenen Systemen.

Sie können einen Metadatensatz auch nur beschränkt (z.B. für eine bestimmte Gruppe) veröffentlichen. Zuvor wird Ihnen aber noch die Möglichkeit geboten, die eingegebenen Metadaten gegen einen auswählbaren Standard zu validieren.



Sie können Ihren Metadatensatz beispielsweise auf Konformität zur entsprechenden INSPIRE-Durchführungsbestimmung prüfen lassen.

Alternativ ist es natürlich auch möglich, seine Metadaten oder alle Metadaten einer gemeinsamen Organisation auf einem eigenen Server zu veröffentlichen. Dazu muss eine entsprechende Applikation (Metadateninformationssystem) installiert werden, welche auf einen eigenen CSW-Dienst zugreift (der meist im Komplettpaket inbegriffen ist).

Zu guter Letzt wollen wir Ihnen noch drei Beispiele für solche Katalog-Applikationen liefern:

- GeoNetwork opensource
- terraCatalog (con terra sdi.suite)
- MapInfo Manager (Pitney Bowes)

Übrigens wurde von der INTEND Geoinformatik GmbH in Kooperation mit dem in der GDI-Süd Hessen vertretenen Regionalverband FrankfurtRheinMain ein Editiertool für Metadaten in ArcGIS realisiert. Dieser Editor, der die Metadaten direkt bei den Geodaten speichert und bezüglich der XML-Struktur frei konfigurierbar ist, nennt sich INTEND MetaEdit.



GDI InfoTour

Ein Service der GDI-Süd Hessen

GDI-Süd Hessen

Geschäftsstelle

Odenwaldstraße 6

64646 Heppenheim

T. 06252 127-8901

info@gdi-suedhessen.de

www.gdi-infotour.de